



**Chantal Schwarzentrub \*1986**

## **Willi die Klassenmaus**



Unsere Klasse durfte eine kleine Maus als «Haustier» haben. Voll Freude und mit grosser Begeisterung richteten wir unserem neuen «Klassenkameraden» ein behagliches Nestchen ein. Jeder von uns trug etwas zur Einrichtung bei. Besondere Freude machte unserem kleinen Mäuschen eine ausgehöhlte Kokosnuss. Voller Neugier schauten seine schwarzen Äuglein aus dem Schlupfloch und wenn Willi – wie wir unseren kleinen Freund nannten – gut aufgelegt war, schaukelte er in seinem rundlichen Haus hin und her. Was haben mir mit Willi nicht alles erlebt!

Eines Morgens kam unser Nagetierchen aus seiner Kokosnuss heraus und kletterte unbemerkt aus seinem Käfig. Die Überraschung war gross, als Hugo wie vom Donner gerührt da stand und «Willi ist weg!» durchs Klassenzimmer schrie. Nathalie sagte: «Ich habe zu Hause Rennmäuse, die buddeln sich manchmal ein.» Da sprangen wir alle auf und stellten uns um den Käfig. Hugo suchte verzweifelt unter dem Stroh, dem Heu und nochmals in allen Verstecken. Willi war unauffindbar.

Plötzlich kam jemandem die Idee, Willi könnte ja im Klassenzimmer sein. Da kam die Lehrerin rein und fragte: «Was ist denn hier los?» Den Tränen nah antworteten fast alle gleichzeitig: «Er ist weg!» Erschrocken sagte sie: «Wer ist weg?» Nun sprach nur noch ich: «Na, Willi ist weg, er ist nirgends im Käfig!» Die Lehrerin war verduzt. Sie wusste nicht, was sie sagen sollte, denn sie sah, wie traurig wir alle waren.

Als sie sich wieder gefasst hatte, meinte sie, wir sollten uns erst mal setzen. Unsere Lehrerin hätte uns am liebsten jetzt suchen lassen, doch heute kam eine Inspektorin, der man es kaum hätte erklären können, dass unser Klassenmaskottchen weg war, denn die Inspektorin war sehr hochnäsiger. Also begannen wir eine fast normale Stunde (wir waren ja traurig). Die Inspektorin kam rein und setzte sich in die Ecke mit der Heizung. Nach einer Viertelstunde ertönte ein schriller Schrei. «liiiii, eine Maus!» Es war die Inspektorin. Sie stellte sich auf ihren Stuhl und quietschte weiter. Wir alle – auch die Lehrerin – ahnten, wer die Maus war, und standen schnell auf, um Willi einzufangen. Doch der liess sich ganz einfach auf die Hand nehmen. Lachend erklärten wir, dass Willi unser «Klassenmaskottchen» sei.

Angeekelt ging die Inspektorin wieder und wir waren sehr, sehr glücklich – nicht nur, dass Willi wieder da war.

**Geschichtenwettbewerb „Die Basler Eule“**  
Thema 1999: Versteckt!

